

# Korrespondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereins

in

**Regensburg.**

---

Nr. 1.



1847.

---

## Vorwort.

Um für die Mitglieder des zoologisch-mineralogischen Vereins ein vermittelndes Organ zu schaffen, um sie alle, die hiesigen wie die auswärtigen, durch ein gemeinsames Band zu vereinigen, den Verein aber selbst mit andern ähnlichen Gesellschaften in Verbindung und Verkehr zu bringen, wurde die Herausgabe eines eigenen Korrespondenz-Blattes beschlossen, welches, vorläufig an keine bestimmte Zeit gebunden, so oft erscheinen wird, als es der vorhandene Stoff erlaubt, und das allen Mitgliedern unentgeltlich gegeben werden soll.

Das Korrespondenz-Blatt hat den Zweck, den Mitgliedern nicht nur die Leistungen des Vereines, die Beschlüsse der Versammlungen, die eintretenden Veränderungen, das Verzeichniss seiner Mitglieder, den Stand der Sammlungen und der Bibliothek, die eingehenden Geschenke und ihre Geber bekannt zu machen, sondern es soll ihnen auch Gelegenheit verschaffen, ihre wissenschaftlichen Beobachtungen darin niederzulegen, sowie Anträge und Wünsche auszusprechen. Das Korrespondenz-Blatt umschliesst also die innern Angelegenheiten und Verwaltungs-Gegenstände des Vereines, und steht allen Mitgliedern zur unentgeltlichen Aufnahme von Aufsätzen und Anzeigen offen, die entweder den Verein oder die von ihm vertretenen Fächer betreffen, und die, wenn sie dem Ausschusse als dem Zwecke und der Haltung des Blattes angemessen erscheinen, immer willkommen sein werden. — Privatmittheilungen über Ankauf oder Austausch von Naturalien u. s. w. bezahlen eine Einrückungsgebühr von 3 kr. für die Zeile.

Indem wir hiemit den Zweck des Korrespondenz-Blattes auseinandergesetzt haben, verkennen wir keineswegs die Schwierigkeiten, die der übernommenen Aufgabe entgegnetreten, und er-

warten daher auch von den Mitgliedern des Vereines die möglichste Theilnahme und Unterstützung! —

Der Ausschuss.

### Rechenschafts - Bericht.

Nach §. 16 der Satzungen soll beim Beginne eines jeden Jahres von dem Ausschusse des Vereines über dessen innere und äussere Verhältnisse, sowie über dessen Wirken und Haushalt Rechenschaft abgelegt werden. Obwohl nun der Verein kaum seit 5 Monaten in Thätigkeit ist, so will der Ausschuss doch nicht säumen, über sein bisheriges Wirken den Mitgliedern Bericht zu erstatten. — Indem der Unterzeichnete dieser Pflicht im Auftrage des Ausschusses nachkömmt, glaubt er, die Ueberzeugung aussprechen zu dürfen, dass derselbe seine übernommene Aufgabe nach Möglichkeit erfüllt, und unterstützt von den übrigen Vereinsmitgliedern das geleistet habe, was von demselben für die kurze Zeit seines Wirkens nur immer erwartet werden konnte. Es sei mir erlaubt, bevor ich zur Darlegung des Rechenschafts-Berichtes übergehe, in Kürze noch die Entstehung und die bisherige Fortbildung unsers Vereines zu berühren.

Wer Dr. Fürnrohrs naturhistorische Topographie von Regensburg zur Hand nimmt, kann sich aus dem geschichtlichen Theile dieses Werkes überzeugen, wie in unser Stadt schon seit langer Zeit ein reger Sinn für Naturforschung geherrscht, und wie alle Zweige der Naturwissenschaft dahier immer von tüchtigen Männern mit Eifer und Erfolg betrieben worden seien. Auch die Ueberzeugung hat sich schon lange hier geltend gemacht, dass eine allgemeinere Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse immer mehr dringendes Bedürfniss werde, dass aber eine solche nur erzielt werden kann, wenn sich diejenigen, welche entweder aus Berufspflicht oder aus blosser Vorliebe einzelne Fächer der Naturwissenschaft betreiben, enger aneinander schliessen, und durch gegenseitige Mittheilung und Belehrung die Möglichkeit eines gründlichen Studiums einzelner Zweige dieser Wissenschaft anbahnen.

Diese Ueberzeugung war es, die einer von mir erlassenen Einladung, sich zu einer Besprechung in erwähnter Angelegenheit